



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

104 (2.3.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373210](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373210)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Abend-Ausgabe
Donnerstag, 2. März 1933
144. Jahrgang — Nr. 104

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Gesamt-Nummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rema-gelt Mannheim

Abend-Ausgabe
Donnerstag, 2. März 1933
144. Jahrgang — Nr. 104

Besondere Reichshilfe für die Notgebiete

Auf Beschluß der Reichsregierung sollen in den ausgesprochenen Notstandsgebieten Lebensmittel kostenlos verteilt werden

Die Arbeit des Kabinetts

Waldung des Wolff-Büros
— Berlin, 2. März.
Das Kabinett hat, wie wir erlösen, in seiner heutigen Sitzung beschlossene, Hilfsmaßnahmen für die ausgesprochenen Notgebiete erlassen, und zwar in der Form, daß der Besetzung dieser Gebiete Lebensmittel in noch gesetzlicher Weise zur Verfügung gestellt werden. In Betracht kommen industrielle Gebiete, vor allem Oberpfälzer, Thüringer, Bayerischer Wald, Rügenberg, das Ruhrgebiet, Berlin usw.
Ebenso hat das Kabinett sich mit der Forderung der Auslandspreise beschäftigt und beschlossene gegen diese Vertreter vorgeschrieben, die in demselben mit gegen die Regierung stehen. Weiter ist im Hinblick auf die Versorgung von Dienstwohnungen angedenken worden. Ferner beschäftigt sich das Kabinett gegenwärtig mit dem Schatz der landwirtschaftlichen Produktionsproduktion.
Die erste Sitzung des neu gewählten Reichstags soll nach einem Beschluß des Kabinetts in die Weimarer Garnisonkirche einberufen werden.
Schließlich wurde auf Wunsch des Kabinetts der Kammerpräsident und Reichsminister Dr. Brüning zum Reichspräsidenten gewählt.
In der Sitzung des Kabinetts wurde die am 11. März in der Hauptsache der Entscheidung der höchsten Richterlinien der deutschen Bundespräsidenten geschildert. Es handelt sich dabei vor allem um die Frage, ob man an dem ebenfalls bereits mehrfach durchgeführten Versuch der Reichspräsidenten scheitern oder ob man, wie es im Reichstag am 11. März der Fall ist, auf dem Wege der Verfassungskonventionen (für noch auf dem Wege der Verfassungskonventionen) vorzugehen will.
Zur Prüfung einer Bauernhilfe durch Einräumung einer Pacht für die Verpachtung von Grundstücken in bäuerlichen Betrieben liegt bereits eine entsprechende Vorstudie vor. Es sind nur noch einige kleinere Einzelheiten zu klären. Man wird damit rechnen dürfen, daß die Durchführung dieser Maßnahmen sehr bald in Angriff genommen werden kann.
Für die Durchführung der veranschlagten Hilfe des Reichsministeriums werden vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Brüning, sehr wichtige Aufträge in Aussicht genommen. Es soll zunächst die Wirtschaftsförderung auf eine deutsche Grundlage gestellt werden. Da es sich hier vor allem um den Erfolg von Auslandswirtschaft durch Inlandswirtschaften handelt, um gleichzeitig die erwähnte Einleitung des Außenverkehrs ein. Dabei wird der Versuch gemacht, den Marktpreis um 10 Reichsmark je Tonne durch Reichshilfe zu vermindern.
Um die Versorgung der ostpreussischen Landwirtschaft insbesondere in den durch Unwetter geschädigten Kreisen mit dem erforderlichen Düngemittel zu ermöglichen, haben Reichs- und preussische Staatsregierung beschlossen, einen weiteren Betrag zur Verfügung zu stellen, der zur Beihilfe der in den betroffenen Kreisen lebenden Bauern und zur Erleichterung ihrer Arbeit verwendet werden soll. Außerdem werden für einzelne Kreise, die unter Futtermangel leiden, Reichs- und preussische Staatsregierung auch Beihilfen zur Beschaffung von Futtermitteln beschließen.

Die Hilfe für die Landwirtschaft

Waldung des Wolff-Büros
— Berlin, 2. März.
Die heutige Sitzung des Reichskabinetts, die um 11 Uhr begann, war in der Hauptsache der Entscheidung der höchsten Richterlinien der deutschen Bundespräsidenten geschildert. Es handelt sich dabei vor allem um die Frage, ob man an dem ebenfalls bereits mehrfach durchgeführten Versuch der Reichspräsidenten scheitern oder ob man, wie es im Reichstag am 11. März der Fall ist, auf dem Wege der Verfassungskonventionen (für noch auf dem Wege der Verfassungskonventionen) vorzugehen will.
Zur Prüfung einer Bauernhilfe durch Einräumung einer Pacht für die Verpachtung von Grundstücken in bäuerlichen Betrieben liegt bereits eine entsprechende Vorstudie vor. Es sind nur noch einige kleinere Einzelheiten zu klären. Man wird damit rechnen dürfen, daß die Durchführung dieser Maßnahmen sehr bald in Angriff genommen werden kann.
Für die Durchführung der veranschlagten Hilfe des Reichsministeriums werden vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Brüning, sehr wichtige Aufträge in Aussicht genommen. Es soll zunächst die Wirtschaftsförderung auf eine deutsche Grundlage gestellt werden. Da es sich hier vor allem um den Erfolg von Auslandswirtschaft durch Inlandswirtschaften handelt, um gleichzeitig die erwähnte Einleitung des Außenverkehrs ein. Dabei wird der Versuch gemacht, den Marktpreis um 10 Reichsmark je Tonne durch Reichshilfe zu vermindern.
Um die Versorgung der ostpreussischen Landwirtschaft insbesondere in den durch Unwetter geschädigten Kreisen mit dem erforderlichen Düngemittel zu ermöglichen, haben Reichs- und preussische Staatsregierung beschlossen, einen weiteren Betrag zur Verfügung zu stellen, der zur Beihilfe der in den betroffenen Kreisen lebenden Bauern und zur Erleichterung ihrer Arbeit verwendet werden soll. Außerdem werden für einzelne Kreise, die unter Futtermangel leiden, Reichs- und preussische Staatsregierung auch Beihilfen zur Beschaffung von Futtermitteln beschließen.

Keine Steuerzugszinsen mehr

Waldung des Wolff-Büros
— Berlin, 2. März.
Nach einer Berechnung des Finanzministers, die am 12. März in Kraft tritt, werden die Steuerzugszinsen aufgehoben. Von diesem Zeitpunkt ab sollen also zu den rückständigen Steuern nur noch die einfachen Steuerzinsen hinzugechlagen werden. Der Zusatz bei der Steuerzugszinsenbetrag beträgt 12 Prozent jährlich, in den sonstigen Fällen, also bei Steuerrückständen, bei Sanierungsmaßnahmen nur 5 Prozent. Die sehr unpopulären und sehr drückenden Steuerzugszinsen sind, wie einmütig, nach dem Haushaltskommissionar im Jahr 1933 einmütig und inzwischen bereits einmal herabgesetzt worden.

Spiegelfechtereien vom Balkan

Die militärischen Geheimabkommen der Kleinen Entente
Waldung des Wolff-Büros
— Berlin, 2. März.
Seit einigen Tagen werden in Genf und in den Hauptstädten der Kleinen Entente gegenüber den italienischen Gesandten über geheime militärische Abmachungen der Kleinen Entente sehr häufige Denunziationen ausgegeben, die den Eindruck erwecken könnten, daß diese Entstellungen der tatsächlichen Verhältnisse entbehren. Diese Denunziationen sind jedoch nicht inhaltlich und dienen zur Verführung der Öffentlichkeit. Am 28. Februar wurde vom Sekretariat der Kleinen Entente in Genf erklärt, der Organisationspakt enthalte keine Abkommen militärischen Charakters und sei auch von keiner geheimen Klausel begleitet. Das gleiche betonte der italienische Botschafter in dem bemerkenswerten Journal 'L'Espresso' vom 29. Februar, der den Pakt nur noch seinem veröffentlichten Text prüfte. Was ergibt nun die Prüfung dieses Textes?
Nach Art. II des Paktes vom 16. Februar werden die letzten Bündnisverträge zwischen Rumänien, der Tschechoslowakei und Schweden sowie der allgemeine Belgischer Pakt vom 21. Mai 1929 für unbegrenzte Zeit erneuert.
Alle Abmachungen, die die Kleine Entente begründen und erneuern, werden in einem einzigen Vertrag dauernd aufgenommen. Das 'Giornale d'Italia' hat nun behauptet, daß zu den für permanent erklärten Abmachungen auch ein tschechoslowakisch-italienischer und ein rumänisch-italienischer geheimes Militärverträge vom 1. September bzw. 1. Dezember 1929 gehören, die im Falle eines Krieges, an dem Ungarn nicht beteiligt ist, eine
bemaßigte Demonstration gegen Ungarn oder eine Besetzung dieses entworfen werden
vorsehen. Diese ganz präzisen Angaben des italienischen Botschafters zu dementsprechen haben sich die Balkanländer gehalten, weil es in Wahrheit nicht zu dementsprechen gibt. Die Militärabkommen betreffen auch gegen im Geheimen noch weiter als die bisherigen Meldungen zeigen.
Frankreichs Außenbilanz
Waldung des Wolff-Büros
— Paris, 2. März.
Der französische Außenminister Paul-Boncour hat seinen auf den Wunsch Herrichts in der Außenkommission der Kammer ein vorläufiges Exposé über Frankreichs Außenpolitik. Er beschrieb die der Welt noch mit den wichtigsten Problemen der internationalen Politik. Die Forderungen der Außenminister nur kurz. Das deutsche Volk ist nach der Machtübernahme durch Hitler den stärksten Strömungen ausgesetzt. Es ist angebracht, die Entwicklung der Dinge in Deutschland aus nächster Nähe zu verfolgen.
Ein Waffenaustrittsverbot nach Japan lehnte Boncour ab. Vor der Regierung sind eine Reihe von Anfragen eingelaufen, die das Verbot Frankreich zum fernöstlichen Konflikt betreffen. Die Sozialisten verlangen, die französische Regierung solle sofort die Forderung ergreifen, um die Ausfahrt von Waffen und Munition nach Japan, das sich vom Völkerbund zurückgezogen habe, zu unterbinden. Nichts läßt sich der tschechoslowakische Antrag, der die Regierung auffordert, auf internationaler Basis ein Waffenlieferungsverbot an Japan durchzusetzen.

Ein trübes Kapitel

(Von unserem Prager Mitarbeiter)
Prag, Anfang März.
Die Tschechen scheinen den Regierungskurs der nationalen Koalition in Deutschland für den gelobten Moment gehalten zu haben, einen Ausschlag gegen das Deutsche im eigenen Lande zu führen. Entweder müssen also die Herren Tschechen sich sehr hart fühlen, daß sie glauben, eine Anklage gegen das Deutsche riskieren zu können, oder sie müssen gewaltige Dürftigkeiten, die sie zu solchen unbedingten Entschlüssen treiben. Das Prager Abgeordnetenhaus hat die Auslieferung von vier Abgeordneten der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakei, des Parteiführers Jung, des Organisationskreises, des Gemeindeführers Raspar und des Prager Bürgermeisters Schubert an den Staatsanwalt wegen des angeblichen Verbrechens des Hochverrats beschlossen. Die Befristung über den Abgeordneten Anrich wurde jedoch Einstellung weiterer Akten verfügt.
Die Maßnahme ist eine Kaufmännin der tschechischen Arbeiter Volkspolizeigesellschaft, in dem sieben (zweizehnen) nationalsozialistischen Studenten wegen angeblicher Verbrechens gegen die Sicherheit des Staates zu 15 Jahren Kerker verurteilt wurden. Ein Urteil, das, soweit die deutsche Jugend erliegt, einen Schrei der Entrüstung hervorzurufen hat. In der Sitzung des Reichstags an das Prager Parlament wegen der Auslieferung der nationalsozialistischen Abgeordneten steht es, daß die Abgeordneten derselben Verbrechens verächtlich seien, wie die in Brünn Verurteilten. Man mag nicht in dieser Prager Aktion eine antisemitische Demonstration gegen den neuen Regierungskurs in Deutschland erblicken, besonders wenn die Verfolgung ausdrücklich wegen der Verurteilung der Verurteilten mit der tschechischen Arbeiterbewegung motiviert wird. Neben dem Verfolgungskurs der Tschechen mit der Auslieferung der Abgeordneten noch lange nicht weniger, denn es ist bekannt, daß gegen noch mehr als 100 Sudetendeutsche politische Prozesse schweben. Es handelt sich hier nicht um einzelne Einzelle, sondern um ein systematisches, nationales Verfolgungssystem, das auf die fünfzigsten politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands und der Tschechoslowakei nicht ohne tiefgehende Wirkung bleiben kann. Denn wie viel wichtiger sind die angeblichen 'Verbrechen' Beziehungen zwischen den beiden benachbarten Staaten, von denen die tschechischen Nachbarn so gern sprechen, vereinbar sein soll, als eine Frage, über die man sich in Prag wohl nicht so leicht täuschen lassen kann.
Weiter ist mit dieser Angelegenheit noch ein recht trübes Kapitel verbunden, das Kapitel von der deutschen Knechtschaft, die in der Tschechoslowakei nicht weniger schlimme Verhältnisse treibt als anderswärts. Gibt die Gelegenheit zu erinnern, die 15 Millionen Deutsche der Tschechoslowakei angeht dieser nationalen Herausforderung an einer Einheitsfront zusammenzuschließen, die auch den tschechischen Nachbarn imponiert und auch das Ausland von der nationalen Vergewaltigungspolitik der Tschechen überzeugt haben würde, haben die anderen deutschen Parteien durch Stimmverhinderung den tschechischen Gewalttät nicht nur nicht abgenommen, sondern sogar indirekt geschickt. Insbesondere haben die in der Regierung befindlichen tschechischen Sozialisten zu erkennen gegeben, daß sie nicht gewillt seien, ihren Einfluß für ihre deutschen Brüder einzusetzen und daß sie aus der Wahlrechtsfrage keine Kompromisse machen würden. Ihre Forderung, daß diese Dinge höchstens eine Vorläufer- und Parteifrage über keine allgemein-deutsche Angelegenheit und politisch nicht bedeutsam genug seien, um daran die ganze tschechische Teilnahme an der Macht zu riskieren, kann niemanden überzeugen und wird sich auch an den deutschen Regierungsparteien in der Tschechoslowakei noch bitter rächen.
Gegen die politische Justiz in der Tschechoslowakei hat die deutsche Einigkeit wieder einmal prägnant verkehrt. Es ist nicht zu verkennen, daß im Sudetenland eine Entwicklung begonnen hat, die auf die bedingungslosige Kapitulation vor dem tschechischen Nationalsozialismus hinausweist und die durch die politischen Verfolgungsprozesse durch Massenentscheidungen weitergetrieben wird. Die Tschechen leben darin den Beweis, daß sie sich von nun an mit dem Sudetenland nicht erlauben dürfen. Alle Schritte zeigen für die Sudetendeutschen genau. Die Schuld an allen tschechischen Parteien, die die deutschen Brüder verfolgten.

MARGIVUM

Im Zeichen der Abrüstung

Drahtbericht aus Londoner Vertreters London, 2. März.

England besitzt das größte Unterseeboot der Welt. Interessante Einzelheiten über das U-Boot „Thames“ gibt der Marineattaché des Daily Telegraph.

Kein irischer Freueid mehr

Meldung des Wolff-Büros

Der Freueidswort über die Abschaffung des Freueids auf die englische Krone wurde vom irischen Volk mit 76 gegen 49 Stimmen angenommen.

Schießereien in Berlin

Meldung des Wolff-Büros

In Nordend Berlin wurden vor einem kommunikativen Versteher von unermesslichen Taten mehrere Schüsse abgegeben.

Streik im Berliner Transportgewerbe

Meldung des Wolff-Büros

Die Transportarbeiter von fast 4 aller Berliner Verkehrsunternehmen befinden sich im Streik.

Raubzug einer Diebeskolonne

Berlin, 2. März.

Ein von einer unbekannten Diebeskolonne in Berlin verübt worden. Die Täter brachen in ein großes Warenhaus ein und haben für 30000 A Stoffe erbeutet.

Der entführte Millionär

Konstanz, 2. März.

Der Millionär Dr. H. H. H. wurde am 18. Februar entführt worden. Er ist nach Zahlung eines Lösegeldes in Höhe von 500000 Dollars von den Entführern zu seiner Familie zurückgebracht worden.

Rebeefall auf FD 33

Von Heinz Rikari

In der Rebeefalle des Bahnhofs sieht sich die Polizei schweren Opfern, die aus der wässrigen Dampfbadstube fliehen.

Unter dem Mittelbogen von FD 33 befindet sich eine Ladung Dynamit. Sie genügt, um einen halben Kilometer einzureißen.

Kurz nach 11 Uhr nachts wird FD 33 das Räuberhand polieren. Es ist klein und von hohen Bergen eingeschlossen.

Zwischen dem Tag und den furchtbaren Joste der Jagd keine Strecke durch schwarze, schwebende Wälder, über Brücken und Kanäle, durch Tunnel und Wälder.

Zwei junge Damen hatten sich mit einem Hundelinder im vorletzten Bogen eingesperrt.

Japans geheimer Herr

Der Scharoff des Fernen Ostens: der japanische Industriemagnat Mitsui

Von unserem eigenen Vertreter

n. Tokio, Anfang März.

Der Name Baill Scharoff, des größten Rüstungsmagnaten Englands, ist in den Kriegsjahren in einem Begriff geworden.

Wie ein Meißel erobert sich über dem japanischen Meise die Welt des Finanz- und Industriemagnaten Gokurō Mitsui.

Baton Gokurō Mitsui, der Scharoff des Fernen Ostens, kontrolliert heute 80% der japanischen Industrie und des Großhandels und gilt

als einer der größten Waffenproduzenten der Welt. Er besitzt Kanonen, und Panzerabwehr, Eisenfabriken, Stahlwerke, Erdölraffinerien, Kraftanlagen, Flugzeug- und Bergwerke, Banken, Watens- und Exporthäuser, Nebereien und nicht zuletzt Zeitungen.

Sein Interessengebiet beschränkt sich nicht auf Japan allein, sondern dehnt sich auf Korea, die Mandchurie, Peking, Schanghai, Hongkong und die amerikanischen Inseln aus.

Baron Mitsui organisiert und finanziert durch seine zahlreichen Agenten Kurden und Aufständischen in den verschiedenen Teilen Chinas.

Der japanische Ministerpräsident Inukai war der größte Förderer Mitsuis, da er den Krieg nach Möglichkeit verlängern wollte.

Er hat einem Revolutionär zum Opfer. Der junge Offizier Inamata, der an der Spitze der Revolution stand, soll nur ein Werkzeuge in Mitsuis Hand gewesen sein.

Flaggenerlaß in Preußen

Drahtbericht aus dem Berliner Büro Berlin, 2. März

Wie wir hören, bereitet die preussische Regierung, für den Volkstrauertag am 12. März einen Flaggenerlaß vor, dessen Veröffentlichung unmittelbar bevorsteht.

SPD-Presse unter Vorzensur

Meldung des Wolff-Büros

Die nach den Vorzeichen in Berlin von der SPD eingeleiteten Besetzung am 28. Februar gestellten Maßnahmen sind durchgeführt.

Verbreitung von Flugblättern, Flugzetteln, Broschüren und Handzettel politischen Inhalts der SPD, der Arbeiterfront, des Reichsbanner Schwarz-rot-gold sowie von Vereinigungen und Parteien, die für die Befreiung der ausgeführten Organisationen eintreten.

Verbotliche Druckschriften — alle Tageszeitungen — vieler Parteien und Vereinigungen sind mindestens drei Stunden vor dem Erscheinen der Zeitungsblätter des Reichsbanner Schwarz-rot-gold zur Prüfung vorzulegen.

Die Verbreitung darf erst nach erteilter Genehmigung und nur nach Begleichung eines handschriftlichen Beschlusses erfolgen.

Das Tragen von Abzeichen jeder Art, die die Zugehörigkeit zu einer der marxistischen Parteien oder Organisationen kennzeichnen, wird verboten.

Die in Thüringen stationierten Flugzeuge sind auf Anforderung der hiesigen Polizeiverwaltungen gegen angemessene Entschädigung zur Verfügung zu stellen.

magt im Pazifik und auf dem asiatischen Kontinent durch aufeinander folgende Eroberung Korea, der Mandchurie und Nordost-Chinas, des russischen fernöstlichen Gebietes, der Philippinen und Ostindien und anderer Stützpunkte im Stillen und Indischen Ozean.

Japanische Luftangriffe in Jehol

Meldung des Wolff-Büros

Peking, 2. März.

Die japanischen Stellungen bei Jehol sind von vier Bombenangriffen zu je 10 bis 15 Flugzeugen angegriffen worden.

Die finnischen Jäger

Man schreibt uns: Dieser Tage waren 15 Jäger vergangen, seitdem die finnischen Jäger des preussischen Jäger-Bataillons 27 nach Finnland zurückkehrten und in Helsinki landeten.

Das Bataillon kämpfte nach seiner Rekrutierung, Ende Mai 1918, bei der Evakuierung in Finnland an der Ostfront zwischen Mäntsälä und Mänsala im Kampf um den Angriff mit Tapferkeit und hohem Erfolg.

Zur Erinnerung an das Jäger-Bataillon 27 tragen die ehemaligen finnischen Jäger des Bataillons auf der linken Brust die „Jägermarke“, ein eisernes Kreuz, umschrieben mit „Finnland 1918“.

Die finnischen Jäger trugen ihren auf dem Helm der Ehre gebliebenen Kommandeur, Major Hansz, indem sie auf seinem Grabe in Mäntsälä, dem am 11. Mai 1918, seinem Geburtsort, ein einheimisches Denkmal aufstellen lassen.

Unter diesen finnischen Kommandeur rufen die Brüder und rühmlichen Kommandeur des Jäger-Bataillons 27. Dieser erinnern sich in Dankbarkeit die finnischen Jäger und das finnische Volk.

In diesem Augenblick tappt ein weicher, kurzer Schritt durch den Gang des Wagens. Mit verhaltenen roten Wänden einem braunen Wandteppich und nachten Wänden taucht der kleine Bengel auf.

© Vandesingung des Bühnenvolksbundes. In gottlichen Pflanzeln fand in diesen Tagen die 5. Vandesingung des Bühnenvolksbundes, Vandesingung Baden — Württemberg — Baden — Württemberg.

Die Vandesingung des Bühnenvolksbundes fand in diesen Tagen die 5. Vandesingung des Bühnenvolksbundes, Vandesingung Baden — Württemberg — Baden — Württemberg.



Die Stadtseite

Kettenschlepper als Paddelboot-Wettrennen

Unter der früheren Kettenschlepper, die täglich im Räder befahren, ist jetzt ein neues...

Der einzige Fahren war der Kettenschlepper...

Der Wettbewerb gibt ihm einen neuen Zweck...

In seinem weiten und tiefen Bauch soll er in...

* Bekannt wurde Polizeihauptmannmeister...

* Regierungsrat Dr. Compter Leiter der...

* Reorganisation der Nationalsozialisten...

* Bericht beim Heberarbeiten der Straße...

Menschen rüchten und ... irren

ROMAN VON PAUL GIEMOS

(Schluß)

„War, ich sagte Ihnen ja schon, daß Ingenieure...

„Ne, wenn Sie nicht einmal sein Glück, hätte...

„Ich werde Ihnen die beiden Bettina Thorkens...

„Ich überzeuge mich davon, daß ich im...

Mannheims gute Luftverbindungen

Seit gestern: Frühjahrsflugplan

Mit dem 1. März ist der Frühjahrs-Flugplan...

Jeden Mittwoch, punkt 12.30 Uhr, fährt eine...

Wenn man am 12.30 Uhr von Mannheim abfährt...

Einen Groschen — das Manna!

Manna — die Wunderpeise, Anblass und...

Das gilt besonders für Spinat, der im Preise...

Zur Abwechslung empfiehlt sich auch mal ein...

Veranstaltungen in Mannheim

Regn: Vuster hat nichts zu lachen

Man muß sich ganz auf die ständige Verfassung...

„Gewiß! Wäre Rimisch nicht ein erstklassiger...

„Haben übrigens Herr Steinacker und Frau...

„Wangenheim nahm seinen Verzicht wieder auf...

„Dah es mir gelang, zu beweisen, daß Steinacker...

„Nichts! Wieder ein Indizienbeweis“, gab Wangenheim...

„Und die beiden wurden gerichtet?“, fragte ich...

„Warum er den Eindruck begangen habe?...

Wiel zeigt, eine angebende Blümpchen zu sein...

Bund deutscher Bibelkreise (B. K.)

Die vereinigten Mannheimer Bibelkreise...

Mannheimer Sendungen

Ueber Mangel an musikalischen Darbietungen...

Ständlich westlich waren auch die Volkstanz...

Das Philharmonische Orchester, das in der...

Schließlich hört man noch in der Stunde...

Einige musikalische Gänge betreiben die Herren...

lauter der Titel unserer neuen Roman von...

5 x 2 = 8

Ich würde noch eine Frage stellen; aber Wangenheim...

„Ich hätte Sie gern zu mir genommen, schon um...

„Wie unrecht ich ihm getan habe, empfand ich...

„Seine Selbstwürde waren unerschütterlich...

„Wangenheim erhub sich, als ich ihm meine...

„Den Ton, in dem er das sagte, verlor ich nicht...

SPORT DER NMZ

Zuspitzung in den Endspielen

Auch die Pokalkämpfe ziehen an - Die Unberechenbarkeiten im Fußball

Das derzeitige Spielgeschehen, das menschlicher Voraussicht nach in diesen Tagen zu Ende getragen werden dürfte, bildet in einem beträchtlichen Maße die Höhepunkte von Reizhaftigkeit und Spannung, denen sich in den Gruppenmeisterschaften des Endjahres über dem Fußballplatz zu tun machen. Im Verlauf der Spiele, die von dem 1. März bis zum 1. April im Stadion der Südwestdeutschen Fußball-Union ausgetragen werden, wird die Gruppenmeisterschaften des Endjahres über dem Fußballplatz zu tun machen. Im Verlauf der Spiele, die von dem 1. März bis zum 1. April im Stadion der Südwestdeutschen Fußball-Union ausgetragen werden, wird die Gruppenmeisterschaften des Endjahres über dem Fußballplatz zu tun machen.

Es ist nicht zu übersehen, daß die beiden Gruppensieger der beiden Kreise im Endkampf um den Titel der Fußball-Meisterschaft der Saison 1932/33 antreten werden. Der Sieger der Gruppe A ist die Mannschaft der VfL 1899, die der Gruppe B die VfL 1896. Die Spiele werden am Sonntag, dem 12. März, im Stadion der Südwestdeutschen Fußball-Union ausgetragen werden.

Über den Verlauf der Spiele ist zu erwarten, daß die beiden Gruppensieger im Endkampf um den Titel der Fußball-Meisterschaft der Saison 1932/33 antreten werden. Der Sieger der Gruppe A ist die Mannschaft der VfL 1899, die der Gruppe B die VfL 1896.

Am den Pokalkämpfen

von denen die auch im letzten Jahre die Fußball-Meisterschaft der Saison 1932/33 antreten werden.

Die A-Klasse im Kreis Unterbaden

32 Punkte reicht zur Kreisliga auf

Die Ergebnisse vom vergangenen Sonntag:

1899 - 1896 3:0
 1896 - 1899 1:2

Die Tabelle der A-Klasse

Team	Siege	Niederr.	Unent.	Punkte
VfL 1899	10	4	2	22
VfL 1896	9	5	1	19
VfL 1897	8	6	0	16
VfL 1898	7	7	0	14
VfL 1895	6	8	0	12
VfL 1894	5	9	0	10
VfL 1893	4	10	0	8
VfL 1892	3	11	0	6
VfL 1891	2	12	0	4
VfL 1890	1	13	0	2
VfL 1889	0	14	0	0

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele im Kreis Unterbaden. Die Mannschaft der VfL 1899 hat die meisten Punkte gesammelt und führt die Tabelle an. Die Mannschaft der VfL 1896 hat den zweitbesten Platz erreicht. Die Mannschaft der VfL 1897 hat den drittbesten Platz erreicht.

Vom und 1913 am den 18. März kommen. Man darf sich die Tabelle genau ansehen.

Das 22. Hofengarten-Schauturnen

Im Hofengarten wird am Sonntag, dem 12. März, das 22. Hofengarten-Schauturnen abgehalten. Das Turnier wird von den Spielern der VfL 1899 und VfL 1896 ausgetragen werden. Die Spiele werden im Stadion der Südwestdeutschen Fußball-Union ausgetragen werden.

Was hören wir?

Freitag, 3. März

Grünstadt

12.30 Uhr: Lokal. 1.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Gelbstadt

6.30 Uhr: Schloß. 8.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Speyer

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Mannheim

10.15 Uhr: Lokal. 11.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Heidelberg

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

St. Gallen

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Basel

7.30 Uhr: Schloß. 9.30 Uhr: Grünstadt für die Stadt. 11.30 Uhr: Lokal. 12.30 Uhr: Schloß. 16.30 Uhr: Eder. 18.30 Uhr: Junges Deutschland. 19.30 Uhr: Württemberg.

Miet-Gesuche

Möbl. Wohn-Schlafzimmer

Mit 1 Zimmer, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

Großes gut möbl. sonn. Zimmer

Mit 1 Zimmer, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

Au. garage

Mit 1 Zimmer, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

3 Zimmer-Wohnung

Mit 3 Zimmer, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

2 Zimmer und Küche

Zimmer und Küche

Mit 1 Zimmer und Küche, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

1 Zimmer mit Küche

Mit 1 Zimmer mit Küche, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

1 Zimmer

Mit 1 Zimmer, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

Möbliertes Zimmer

Mit 1 möbliertes Zimmer, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

Leeres Zimmer oder Zimmer und Küche

Mit 1 leeres Zimmer oder Zimmer und Küche, für Herrn Eberhard gesucht. Wohnort: Mannheim. Preis: 7000.

Zwangs-Versteigerung

Freitag, den 3. März 1933, nach 1 Uhr nachmittags im öffentlichen Verkaufssaal des Gerichtsbüros...

Heute Donnerstag Verlängerung

Theater-Kaffee „Goldener Stern“ - B2, 14

Rosenhof K 4, 19

Heute und Samstag im „Weinhaus Zwerger“ Qu 7, 4

Automarkt 6/22 PS Adler

Heute und Samstag im „Weinhaus Zwerger“ Qu 7, 4

Heirat

Heute und Samstag im „Weinhaus Zwerger“ Qu 7, 4

Deutsche Volkspartei

Mannheim

Wahlkundgebung

am Freitag, 3. März, abends 8.30 Uhr im großen Casinoaal, R 1, 1

von Rardorff langjähriger Vizepräsident des Reichstags und

Dr. Mattes Bad. Finanzminister

sprechen über

„Die Aufgabe der Deutschen Volkspartei in der nationalen Front.“

Druckersachen jeder Art liefert schnell und billig

Druckerei Dr. Haas GmbH, R 1, 4 6

